

# Tara

Culcha Candela

Mit 13 fuhr ich nach Paris  
um den Sohn meines Vaters endlich kennenzulernen  
ich hatte viel gehört über die Stadt der Liebe  
war beeindruckt von multikulti und Eiffelturm  
auf einmal stand er da sein Name war Tara  
von ihm wurde mir viel erzählt als ich klein war  
wir haben so lange geredet draußen wurde es hell  
ich habe so lange gewartet und dann ging es viel zu schnell

Was dir heute gegeben wird  
wird dir morgen wieder genommen  
drum wenn du heute glücklich bist  
verlasse dich nicht auf morgen

Im Flugzeug nach Berlin hab ich soviel nachgedacht  
übers Leben es hat mir ein Geschenk gemacht  
er hatte viele Träume genauso wie ich  
er wollte ein Haus bauen mit einem Zimmer für mich  
und alle anderen die sich Familie nennen  
damals wusste ich noch nicht dass Träume auch verbrennen  
ich hab so fest an meinen Bruder geglaubt  
doch mir wurden meine Träume geraubt

Die Zeit verging meine Gedanken wurden klarer  
ich war so froh über die Freundschaft mit Tara  
mein Bruder für den mein Vater nie da war  
der mir nach all diesen Jahren endlich nah war  
er rief mich an er lud mich ein  
was für eine Ehre nach Paris zu seiner Film Premiere  
ich sagte ab denn ich war auf Wohnungssuche  
hatte Stress ohne Ende meine Frau die war schwanger  
eine Woche später eine Nacht die ich nie vergesse  
ich sah meinen Opa tot in einem Sarg  
schweißgebadet wachte ich auf und rief ihn an  
alles war ok doch das Gefühl hielt weiter an  
2 Stunden später ich hör das Telefon  
der Tag war grau und es schneite ich nahm ab mein Vater weinte  
Omar! Tara ist tot!

Sag deiner Mutter dass du sie liebst  
sag deinem Vater dass du ihn liebst  
sag deiner Schwester dass du sie liebst  
sag deinem Bruder dass du ihn liebst  
sag deiner Tochter dass du sie liebst  
sag deinem Sohn dass du ihn liebst